

FREMDSPRACHIGE AUSBILDUNG IN DER TÜRKEI II: SPRACHLICHE VORBEREITUNG, DIESBEZÜGLICHE PROBLEME UND LÖSUNGSVORSCHLÄGE

Doç. Dr. Suzan ERBAŞ (*)

1. Einleitung

Das osmanische Reich war ein Vielvölkerstaat. In den einzelnen Provinzen lebten die Bevölkerungsgruppen mehr oder weniger gemischt. Die verschiedenen Völker hatten das Recht auf freie Entfaltung und Ausübung ihrer Kultur and Religion. Dazu gehörte auch die Erziehung der Kinder und Jugendlichen.

Die Kinder die türkischen Bevölkerung erhielten eine sehr stark religiös geprägte Erziehung. Der Koran und die anderen Quellen des Islams sind fast ausschließlich in arabischer Sprache. Somit ist ein Studium des Islams automatisch mit dem Erlernen einer Fremdsprache - dem Arabischen - verbunden. Dies bedeutet, daß schon die traditionelle Erziehung türkischer Kinder teilweise in einer Fremdsprache erfolgte.

Am Ende des 18. Jahrhunderts machte sich ein Mangel an technisch-naturwissenschaftlich ausgebildeten Ingenieuren und Ärzten bemerkbar. Dieser Mangel konnte durch die Entsendung junger Menschen zum Studium ins Ausland nicht schnell genug behoben werden, so daß man bereits um 1800 dazu übergang Fachleute ins Land zu holen. Diese unterrichteten dann in ihrer Muttersprache.

Außer dem Staat selber und den verschiedensten im Lande lebenden Minderheiten gründeten andere Staaten (z.B. Frankreich) oder sogar Privatpersonen und -organisationen aus verschiedenen Ländern (z.B. den USA) Schulen, in denen der Unterricht in der Sprache des Schulträgers abgehalten wurde. Aus diesem Grunde gab es im 19. Jahrhundert über das ganze Land verstreut Schulen, in denen der Unterricht - zumindest teilweise - in einer anderen Sprache als der Landessprache erteilt wurde.

Sofort nach Gründung der Republik, noch im Jahre 1924, wurde das türkische Schulsystem nationalisiert und eine fünfjährige Schulpflicht mit Türkisch als

(*) Hacettepe Üniversitesi Pedagojik Fakültesi

Unterrichtssprache für alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren eingeführt. Ein anschließender Besuch weiterführender Schulen steht im Ermessen der Eltern und Jugendlichen.

Der Anteil an Kindern und Jugendlichen an der türkischen Bevölkerung ist sehr hoch. Bei einem Geburtenüberschuß von über 2% steigt der Anteil der jungen Bevölkerung weiter an. Somit steigt auch die Zahl der Schulabgänger, die auf den Arbeitsmarkt drängen. Da das Angebot an Arbeitsplätzen weit geringer ist als die Zahl der Arbeitssuchenden, haben qualifizierte Bewerber höhere Chancen einen Arbeitsplatz zu finden. Ein Weg, höhere Qualifikation zu erreichen, ist z. B. der Besuch von Eliteschulen. Das Erlernen zumindest einer Fremdsprache, besonders in Verbindung mit einer Ausbildung in einem Bereich mit guten Arbeitschancen, nimmt dabei eine besondere Stellung ein.

2. Heutiger Stand der fremdsprachigen Ausbildung

2.1. Übersicht über fremdsprachige Ausbildungsmöglichkeiten

Türkischen Kindern und Jugendlichen bieten sich vor allem folgende zwei Wege sowohl eine Fremdsprache zu erlernen als auch eine überdurchschnittliche fachliche Ausbildung zu erhalten:

2.1.1. Fremdsprachige Gymnasien, d.h. nach der Grundschule Besuch eines Gymnasiums, an dem in allen sechs Unterrichtsjahren ein Teil der Fächer in einer Fremdsprache unterrichtet wird.

Weniger als 2% der Kinder im mittleren Schulbereich besuchen ein staatliches fremdsprachiges Gymnasium, ein s.g. "Anadolu Lisesi". Etwa die gleiche Anzahl Schüler gehen auf private Gymnasien. Diese Zahl ist bei den staatlichen Schulen begrenzt durch die niedrige Aufnahmekapazität der Schulen, die aus der großen Zahl die Schüler durch eine strenge Aufnahmeprüfung auswählen, bei den privaten Schulen begrenzt durch die finanzielle Lage der Eltern.

2.1.2. Fachstudium in einer Fremdsprache

Für junge Menschen ohne ausreichende Fremdsprachenkenntnisse bieten sich dann Hochschulen und Studienzweige an, an denen in einer Fremdsprache unterrichtet wird.

Die **Bosporusuniversität** in Istanbul entwickelte sich aus dem vor 130 Jahren von einem Privatmann (in Istanbul) gegründeten Robert College, einer hochangesehen Eliteschule. Heute bietet diese Universität pro Studienjahr ca. 1400 Studienplätze an.

Die **Mittel-Ost-Technische-Universität** in Ankara wurde 1962 gegründet und hat eine Kapazität von knapp 3000 Studienplätzen je Studienjahr.

Als dritte Universität, die in allen Studienzweigen voll in englischer Sprache unterrichtet, bietet die neugegründete private **Bilkent Universität** in Ankara knapp 1400 Studienplätze/Jahr.

Diese drei fremdsprachigen Universitäten bieten somit weniger als 6000 Studienplätze pro Jahr. Aber jedes Jahr erreichen ca. eine halbe Millionen junger Menschen die Hochschulreife. Jedes Jahr nehmen neben den neuen Abiturienten auch ältere, insgesamt ca. 1 Millionen Bewerber an der zentralen Universitätsaufnahmeprüfung teil. Diesen stehen 300.000 Studienplätze zur Verfügung, von denen aber knapp 170.000 ein teilweise sogar nur zweijähriges Fernstudium ausmacht. Die restlichen 130000 Studienplätze verteilen sich etwa zur Hälfte auf zum großen Teil ebenfalls nur zweijährige Fachhochschulen, und nur ca. 70.000 Plätze stehen für Universitätsstudienplätze zur Verfügung. Die Unterrichtssprache im Fernunterricht ist ausschließlich, und an den Fachhochschulen fast ausschließlich, Türkisch. Somit ergibt sich, daß ca 8% der Studienplätze an den Universitäten auf die drei in englischer Sprache unterrichtenden Institutionen entfallen*.

Da auch dieses Angebot nicht die Nachfrage befriedigt, gingen andere Universitäten im ganzen Land dazu über, zumindest in einigen Fachbereichen fremdsprachigen Unterricht anzubieten. So z.B. an fast alle Universitäten in den großen Städten wie Istanbul, Ankara und Izmir. Aber sogar relativ junge Universitäten wie in Kayseri, Malatya, Gaziantep und Eskisehir bieten fremdsprachige Studienzweige an.

Die Fachausbildung in einer Fremdsprache wird auf drei verschiedenen Ebenen erteilt:

1. Fachstudium in einer Fremdsprache.

Zusätzlich zu den drei englischsprachigen Universitäten bieten acht weitere Universitäten fremdsprachige Programme an. Von diesen insgesamt 2800 Studienplätze fallen 120 auf französischsprachige, 270 auf deutschsprachige und fast 2500 auf englischsprachige Studienprogramme. Somit ist nur etwas mehr als 1% des fremdsprachigen Hochschulangebots in französischer, 3% in deutscher und mehr als 95% in englischer Sprache.

2. Fachstudium teilweise in einer Fremdsprache.

An verschiedenen Universitäten werden weitere 2200 Studienplätze angeboten, an denen zumindest ein Teil der Fächer (min. 1/3) in einer Fremdsprache, d.h. ausschließlich in Englisch unterrichtet wird.

3. Zusätzlich zum Fachstudium in der Landessprache ein intensives begleitendes Fremdsprachenprogramm.

Eine der klassischen, angesehensten türkischen Universitäten, die Technische Universität Istanbul, und die berühmte Staatswissenschaftliche Fakultät der

* Alle Zahlen wurden den Unterlagen für den zweiten Teil der Universitätsaufnahmeprüfung 1992 entnommen.

Universität Ankara bieten allen Studenten (3000 + 625) eine sprachliche Vorbereitung auf freiwilliger Basis mit zusätzlichem begleitenden Fachsprachenunterricht während des Studiums an.

4. Fremdsprachenkenntnisse erforderlich.

Zusätzlich zu den o.g. Studiengängen gibt es noch eine Gruppe von Studienzweigen, für die grundlegende Fremdsprachenkenntnisse erforderlich sind.

Bei Betrachtung der Fachrichtungen, in denen die Unterrichtssprache ganz oder teilweise eine Fremdsprache ist, fällt auf, daß es sich vor allem um natur- und wirtschaftswissenschaftliche Zweige handelt. Es werden also vor allem Ingenieure, Naturwissenschaftler und Personel für den Außenhandel, internationale Organisationen sowie Tourismus ausgebildet. Zu den Naturwissenschaftlern gehören Fachlehrer für den naturwissenschaftlichen Unterricht an fremdsprachigen Gymnasien. Bei den Studienzweigen, für die Fremdsprachenkenntnisse erforderlich sind, handelt es sich zumeist um sprachwissenschaftliche Studiengänge. Erstaunlich ist, daß mit Ausnahme der englischsprachigen Universitäten Anglistik, Germanistik und Romantistik in türkischer Muttersprache unterrichtet wird.

2.2. Vorbereitung auf die fremdsprachige Ausbildung

2.2.1. Sprachliche Vorbereitung an Gymnasien

Die Schüler, die den Unterricht ganz oder teilweise in einer Fremdsprache erhalten, müssen vor Beginn des Fachunterrichts ausreichende Sprachkenntnisse erwerben. Aus diesem Grunde ist zwischen der Grund- und Mittelschule (5. und 6. Klasse) ein einjähriges Vorbereitungs-jahr eingeschoben. In diesem Schuljahr erhalten die 12jährigen Schüler einen intensiven Fremdsprachenunterricht von 25 Wochenstunden, insgesamt etwa 750 Stunden/Schuljahr. Am Ende des Schuljahres wird eine Feststellungsprüfung abgehalten. Kinder, die diese Prüfung bestehen, sollen in der Lage sein, dem naturwissenschaftlichen Fachunterricht in der Fremdsprache zu folgen.

Da eine einjährige Vorbereitung vor allem für französischsprachige Schulen nicht ausreicht, ist das traditionsreiche und angesehene Galatasaray - Gymnasium in Istanbul zu einer zweijährigen sprachlichen Vorbereitung übergegangen. Andere französischsprachige, das deutsche sowie das österreichische Gymnasium in Istanbul beabsichtigen diesem Beispiel zu folgen. Für die englischsprachigen Gymnasien reicht die jetzige Vorbereitungszeit von einem Jahr aus.

2.2.2. Sprachliche Vorbereitung an Universitäten

Die zumeist 18 jährigen Studienanfänger können sofort nach der Einschreibung an der Universität an einer Feststellungsprüfung teilnehmen. Besitzen sie bereits ausreichende Sprachkenntnisse, werden sie direkt zum Fachstudium zugelassen.

Anderenfalls müssen sie eine zweisemestrige Vorbereitung besuchen und durch die abschließende Feststellungsprüfung ausreichendes Sprachwissen für das Fachstudium nachweisen. Bestehen die Studenten diese Prüfung nicht, können sie die Vorbereitung wiederholen. Bei einem wiederholten Nichtbestehen der Feststellungsprüfung wird der Student exmatrikuliert.

An den meisten Universitäten ist die sprachliche Vorbereitung auf ein Jahr (zwei Semester) ausgelegt. An der Mittel-Ost-Universität werden die Studenten je nach Vorkenntnissen in mehrere Gruppen eingeteilt, und die Zahl der Unterrichtsstunden dem Vorwissen angepaßt. An der Bilkent-Universität werden die Studenten sogar in 10 Gruppen eingeteilt. Allerdings ist es an dieser Universität für einen Jugendlichen ohne jegliche Vorkenntnisse nur in Ausnahmefällen möglich, in einem Jahr ein Sprachniveau zu erreichen, das ein Bestehen der Feststellungsprüfung zuläßt. In der Broschüre, mit der die Bilkent Universität sich selbst ihren Studenten vorstellt, wird betont, daß das Vorbereitungsprogramm auf zwei Jahre angelegt ist. Falls Studenten nach einem dreijährigen Besuch der Vorbereitungskurse wiederum die Feststellungsprüfung nicht bestehen, werden sie exmatrikuliert.

Die Bilkent-Universität betont, daß Studenten, die die Feststellungsprüfung bestehen, ausreichende Englischkenntnis besitzen, um Sprachprüfungen, wie sie für ausländische Studenten an Universitäten im englischsprachigen Ausland vorgeschrieben sind, zu bestehen.

2.2.3. Vorbereitung auf das deutschsprachige Fachstudium

In der Türkei sind die Fachbereiche Informatik und Betriebswissenschaften der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Marmara Universität/Istanbul und an der Hacettepe Universität/Ankara die naturwissenschaftliche Abteilung der pädagogischen Fakultät mit den vier Fachbereichen Didaktik der Biologie, der Chemie, der Mathematik und der Physik, deutschsprachig. Die Studienplatzzahl pro Studienjahr beträgt für Informatik 30, für Betriebswissenschaft 40 und für die Didaktik der Naturwissenschaften je Fachbereich 50, insgesamt also 270.

An der Hacettepe Universität wird Studenten ohne ausreichende Deutschkenntnisse zwei Semester Sprachunterricht erteilt. Der Deutschunterricht erfolgt an allen Wochentagen je 6 Stunden (entspricht 30 Wochenstunden bzw. 700 Stunden/Studienjahr). Die Studenten werden ohne Beachtung evtl. vorhandener Vorkenntnisse in Gruppen von ca. 30 Studenten eingeteilt. Im Unterricht werden die neuesten Lehrbücher und Stereokassetten verwendet. Andere audiovisuelle Lehrmittel stehen nicht zur Verfügung. Am Ende des Studienjahres werden in einer Feststellungsprüfung die Deutschkenntnisse geprüft. Mehr als die Hälfte der Studenten bestehen diese Feststellungsprüfung am Ende des Studienjahres. Studenten, die diese Prüfung nicht bestehen, haben die Gelegenheit, sie kurz vor Beginn des neuen Studienjahres zu wiederholen. Bei erneutem Nichtbestehen, und dies sind ungefähr 20 % der Studenten, muß das Sprachjahr wiederholt werden.

Da im Unterricht nur Grundwissen vermittelt wurde, wird auch nur Grundwissen geprüft. Demnach wird in der Feststellungsprüfung nur festgestellt, in welchem Maße die Studenten das vermittelte Grundwissen beherrschen. Nicht festgestellt wird, in welchem Maße die Studenten Fachunterricht in deutscher Sprache folgen können.

Deutsche Universitäten verlangen aber bei Zulassung von Studenten aus dem Ausland den Nachweis der "Zentralen Mittelstufenprüfung" oder einer gleichwertigen Feststellungsprüfung. Die Sprachkenntnisse der Absolventen des deutschsprachigen Vorbereitungsjahres reichen demnach nicht aus, um zu einem Fachstudium an einer deutschen Universität zugelassen zu werden.

Begleitend zum Fachunterricht wird in allen vier Jahren ein zwei oder dreistündiger Deutschunterricht erteilt. Im ersten Studienjahr wird das dreibändige deutsche Sprachlehrbuch MNF (mathematisch-naturwissenschaftliche Fachsprache) im Sprachunterricht benutzt. Somit werden die Studenten, die ohne jegliche Fachdeutschkenntnisse das Fachstudium aufnehmen und z.B. die Vorlesung "Grundlagen der Chemie" hören, mit dem Thema am Anfang des Wintersemesters und mit den dazugehörigen Vokabeln, wie "Element", "Orbital", "periodisches System", sechs Monate später im Sommersemester konfrontiert.

2.3. Fachdeutschkenntnisse der Studenten

Die deutschen Sprachkenntnisse der Studenten werden während des vierjährigen Studiums ständig gefordert. Es stellt sich die Frage: Wie entwickelt sich das Sprachwissen im Laufe des Studiums?

2.3.1. Testaufbau

Um die Fachdeutschkenntnisse und die sprachliche Entwicklung der Studenten im Fachbereich "Didaktik der Chemie" zu messen, wurde ein vier Seiten langer Test vorbereitet. In diesem Test wurden verschiedene Texte aus "MNF" wortwörtlich aus den Abschnitten "Lernkontrolle" aller vier Themenbereiche: "Grundbegriffe", "Atom", "Oxydation und Reduktion" sowie "Basen, Säuren" übernommen. Der Test bestand aus drei Teilen:

- a. Es mußten fehlende Wörter ergänzt werden
- b. In Leseübungen mußten Aussagen zum gegebenen Text auf ihre Richtigkeit kontrolliert werden.
- c. In mehreren kurzen Texten mußte ein fehlendes oder überflüssiges Wort festgestellt werden.

Der Test wurde an Studenten aus allen vier Studienjahren ausgegeben. Die Studenten hatten 90 Minuten Zeit für die Beantwortung. Um Angst abzubauen, sollten die Studenten keine Namen sondern nur das Studienjahr angeben.

2.3.2. Testauswertung

Die Testauswertung ergab, daß der dritte Teil für die meisten Studenten zu schwer war. Aus diesem Grunde erfolgte die Auswertung des dritten Fragenkomplexes getrennt.

Die Auswertung der ersten beiden Textgruppen - Ausfüllen von Freistellen und Herausfinden von richtigen Antworten zu einem gegebenen Text - zeigte, daß der Prozentsatz der richtigen Antworten im dritten Studienjahr am höchsten ist, während der Anteil richtiger Antworten im ersten und vierten Studienjahr ungefähr gleich ist.

Tabelle 1 : Richtige Antworten in Prozent

Text	Studienjahr	1	2	3	4
	n	43	34	28	46
A		46,74	43,82	52,14	43,26
B		65,75	59,19	59,38	57,88
C		37,50	35,66	37,05	31,52
D		42,50	40,44	57,59	40,76
E		26,98	29,12	35,00	22,83
F		13,93	25,63	47,96	24,69
G		12,58	24,02	24,70	19,20
∅		32,09	35,50	43,83	32,17

Die Studenten des ersten Studienjahres haben "MNF" in den Wochen vor dem Test durchgearbeitet. Dadurch läßt sich die relativ hohe Erfolgsquote erklären. Bei Betrachtung der Ergebnisse fällt weiterhin auf, daß die Studenten des ersten Studienjahres bei den Fragekomplexen A - D (Grundbegriffe und Atom) einen viel höheren Durchschnitt erzielten als bei den Texten zu den Themenbereichen "Oxydation - Reduktion" und "Säure-Base", die in den Fachvorlesungen des zweiten Studienjahres behandelt werden. Dagegen ist der prozentuale Anteil der richtigen Antworten zu dem Fragenkomplex Säure-Base (F), der Gegenstand höherer Fachvorlesungen ist, im 1. Studienjahr nur 13,93. Bei den Studenten des 3. Studienjahres liegt er bei 47,96 %, im 4. Studienjahr wiederum nur bei 24,69%.

Der Anteil richtiger Antworten der Studenten des 4. Studienjahres ist bei allen Fragegruppen am niedrigsten, zum Teil sogar unter dem Durchschnitt der Studenten des 1. Studienjahres. Dies läßt sich dadurch erklären, daß das vierte Studienjahr auch die Studenten, die die normale Studienzzeit bereits beendet haben und nachstudieren, also schwache Studenten, mit einbezieht. Außerdem ist bei den Studenten in höheren Semestern allgemein ein wachsendes Desinteresse an der deutschen Sprache festzustellen.

Die Studenten haben teilweise den Test in einigen Themenbereichen nicht beantwortet. Wie aus Tabelle 2 zu ersehen, erhöht sich der Anteil der richtigen Antworten von ein Drittel auf die Hälfte, wenn man nur die bearbeiteten Testabschnitte betrachtet. Erstaunlich ist, daß der Prozentsatz der richtigen Antworten für die ersten drei Studienjahre fast gleich ist. Wiederum fällt das niedrige Wissen der Studentenden der höheren Semester auf.

Tabelle 2 : Prozentsatz der richtigen Antworten, bezogen auf beantwortete Textabschnitte

Text	Studienjahr				
	n	1	2	3	4
		43	34	28	46
A		47,86	46,56	54,07	44,22
B		70,62	64,92	61,57	62,97
C		46,12	48,50	41,50	40,28
D		53,62	52,88	59,72	48,08
E		41,43	47,14	39,20	30,00
F		33,36	45,86	63,94	37,86
G		62,50	45,37	46,11	33,97
∅		50,79	50,18	52,30	42,48

Tabelle 3 : Prozentsatz der Studenten, die den Abschnitt bearbeitet haben.

Text	Studienjahr				
	n	1	2	3	4
		43	34	28	46
A		97,7	94,1	96,4	97,8
B		93,0	91,8	96,4	89,1
C		81,4	73,5	89,3	78,3
D		79,1	76,5	96,4	84,8
E		65,1	61,8	89,3	76,1
F		41,9	55,9	75,0	65,2
G		30,2	52,9	53,6	56,5
∅		68,3	72,3	85,2	78,5

In Tabelle 3 ist dargestellt, in welchem Maße die Studenten die einzelnen Textabschnitte bearbeitet haben. Abschnitt A (Grundbegriffe, Auffüllen von Leerstellen) wurde von über 95%, Abschnitt B (Leseübung zu Grundbegriffen) von

über 90 % der Studenten bearbeitet. Die Abschnitte mit C, D und E gehören zum Themenkreis "Atom". Auch hier liegt die Bearbeitungsquote hoch. Die Themen "Oxydation - Reduktion" sowie "Säuren-Basen" befinden sich auf der 4. und letzten Seite. Von den Studenten des ersten Jahres haben nur knapp ein Drittel, aber mit dem höchsten Anteil an richtigen Antworten (Tab. 2, 62,50 %) und von den restlichen Studententenden etwas mehr als die Hälfte den Text bearbeitet. Wieder fällt der niedrige Anteil an richtigen Antworten der Abschlußsemester auf.

Auswertung der Testsätze

Der erste Satz des Testes war eine Definition des Begriffs "Symbol".

(Ein chemisches. (SYMBOL). bezeichnet ein Element, ein Atom dieses Elements oder ein Grammatom dieses Elements).

Wie aus Tabelle 4 ersichtlich ist, ist knapp die Hälfte der Studienanfänger, gut ein Drittel der Studenten des 2. Jahres, aber nur 1/8, bzw. sogar nur jeder 12. aus den höheren Semester in der Lage, den Begriff "Symbol" richtig zu benutzen.

Eine andere Frage im gleichen Testabschnitt war:



Chlor. (ZU). Chlorwassetstoff.

Die Studenten des 1. und 3. Studienjahres formulierten diesen Satz zu mehr als 80 % ganz oder zumindest teilweise richtig, während die Studenten des 2. und besonders des 4. Studienjahres beim Lesen dieser Formel Schwierigkeiten hatten.

Tabelle 4 : Anteil der richtigen bzw. teilweise richtigen Antworten

Studienjahr		1	2	3	4
n		43	34	28	46
Symbol	richtig	46,5	38,2	14,3	8,7
	falsch	53,5	61,8	85,7	91,3
Formel	richtig	55,8	35,3	60,7	34,8
	falsch	20,9	35,3	14,3	28,3
teilweise	r/f	23,3	29,4	25,0	36,9

Die Auswertung des dritten Testabschnittes ergab, daß das Herausfinden von fehlenden oder überflüssigen Wörtern in den sechs längeren Textabschnitt den Studenten große Schwierigkeiten bereitete. So gab es im 1. Studienjahr vereinzelt, im 2. teilweise und im 3. viele richtige Antworten, während es im letzten Jahr nur vereinzelt richtige Antworten gab.

Aus dem Test und aus den Erfahrung des normalen Lehrbetriebs ist ersichtlich, daß die Deutschkenntnisse der Studenten zu gering sind, um ein effektives Arbeiten in deutscher Sprache zuzulassen. Zur Zeit ist maximal erreichbar, daß die Absolventen der Abteilung ein gutes Fachleseverständnis und ausreichendes Hörverständnis erreichen. Jedoch sind unsere Absolventen, abgesehen von wenigen Ausnahmen, nicht in der Lage, sich mündlich oder schriftlich in deutscher Sprache auszudrücken.

3. Wie kann der heutige Stand der fremdsprachigen Ausbildung verbessert werden?

Das Niveau einer Ausbildung in einer Fremdsprache hängt in erster Linie von den Fremdsprachenkenntnissen ab. Dabei ist der Lehnerfolg abhängig sowohl von der Eignung und der Motivation der Studenten als auch von den Lernbedingungen.

1. Einführung einer allgemeinen Eignungsprüfung.

Durch einen Zusatz zur zentralen türkischen Hochschulaufnahmeprüfung muß der Wunsch und die Eignung des Bewerbers, eine Fremdsprache zu lernen, geprüft werden.

2. Die Lehr- und Lernbedingung an der Hacettepe Universität müssen verbessert werden. Dazu gehören:

a. Der Unterricht in der Vorbereitungsklasse muß zeitlich breiter werden, d. h. Unterrichtsdauer je Semester vier Monate.

b. Einrichtung einiger freundlicher Räume (Lesesäle, Club), in denen sich die Studenten auch außerhalb des Unterrichts gerne aufhalten würden. Hier müßten neben Fachbüchern Zeitschriften und Unterhaltungsliteratur ausliegen sowie ein Fernsehraum (deutsche Videofilme) vorhanden sein.

3. Mit der Feststellungsprüfung vor Beginn des Fachstudiums muß geprüft werden, ob die Sprachkenntnisse der Studenten ein Studium in deutscher Sprache ermöglichen, d.h. die Prüfung müßte der zentralen Mittelstufenprüfung entsprechen.

Das bedeutet: eine Verlängerung der sprachlichen Vorbereitungszeit auf zwei Jahre ist unbedingt erforderlich.

4. Literatur

Bilkent Üniversitesi, 1991. İngiliz Dili Meslek Yüksekokulu İngilizce Hazırlık Programları, 1991 Öğrenci Kılavuzu, Ankara.

Buhlmann, Rosemarie, 1982. MNF. Hinführung zur mathematischnaturwissenschaftlichen Fachsprache. Teil 3: Chemie. Max Huber Verlag, München.

- Erbas, Suzan, 1990. Fremdsprachige Ausbildung in der Türkei: Historischer Überblick und praktische Erfahrungen. In: Albrecht Abele (Hrsg.): Neuere Entwicklungen in Lehre und Lehrerbildung. Symposium '90. Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Band 5, Deutscher Studienverlag, Weinheim.
- Erdem, Emine, 1990. Türkiye'de Yabancı Dilde Öğretim Yapan Orta Öğretim Kurumlarında Fen Öğretimi ve Sorunları. Magisterarbeit, Hacettepe Üniversitesi, Ankara.
- Kansay, Rizvan, 1992. Meslekler-Tercihler ve Sınavlar İçin Rehber. Büyük Dershane Yayınları, Ankara.
- ÖSYM, 1992 Öğrenci Seçme ve Yerleştirme Sınavı İkinci Basamak Kılavuzu.

ZUSAMMENFASSUNG

Junge Türken können eine fachliche Ausbildung in einer Fremdsprache auf folgenden Wegen erhalten:

1. Fremdsprachige Gymnasien. Aber nicht einmal 5% der Kinder im mittleren Schulbereich besuchen solche Schulen.

2. Fachstudium in einer Fremdsprache. Die Hochschulen bieten Studiengänge an, an denen in einer Fremdsprache unterrichtet wird. Zum Wintersemester 1992/93 boten die türkischen Universitäten insgesamt 9000 Studienplätze für Fachausbildung in einer Fremdsprache an. Davon waren 1% französisch - und 3 % deutschsprachig; der Rest englischsprachig.

Schüler und Studenten ohne ausreichende Fremdsprachenkenntnisse erhalten einen einjährigen intensiven Sprachunterricht. In der Regel wird eine einjährige Vorbereitung als ausreichend angesehen, aber das Galatasaray Gymnasium und die Bilkent Universität haben die sprachliche Grundausbildung bereits auf zwei Jahre verlängert; das deutsche und österreichische Gymnasium erwägen diesen Schritt ebenfalls.

An der Hacettepe Universität wird Studenten ohne ausreichende Deutschkenntnisse zwei Semester Sprachunterricht erteilt. Der Deutschunterricht erfolgt an allen Wochentagen je 6 Stunden (entspricht 30 Wochenstunden bzw. 700 Stunden/Studienjahr). Im Unterricht werden die neuesten Lehrbücher und Stereokassetten verwendet. Andere audiovisuelle Lehrmittel stehen nicht zur Verfügung. Da im Unterricht nur Grundwissen vermittelt wurde, wird in der Feststellungsprüfung auch nur Grundwissen geprüft. Nicht festgestellt wird, in welchem Maße die Studenten Fachunterricht in deutscher Sprache folgen können.

Deutsche Universitäten verlangen aber bei Zulassung von Studenten aus dem Ausland den Nachweis der "Zentralen Mittelstufenprüfung" oder einer gleichwertigen Feststellungsprüfung. Die Sprachkenntnisse der Absolventen des deutschsprachigen Vorbereitungsjahres reichen demnach nicht aus um zu einem Fachstudium an einer deutschen Universität zugelassen zu werden.

Ein Sprachtest der den Studenten alle vier Studienjahre des Fachbereichs Didaktik der Chemie der deutschsprachigen Pädagogischen Fakultät der Hacettepe Universität vorgelegt wurde, zeigte, daß die Deutschkenntnisse während des Fachstudiums nicht nennenswert zunehmen.

Weiterhin wurden Vorschläge gemacht wie der heutige Stand der fremdsprachigen Ausbildung verbessert werden könnte.

1. Einführung einer allgemeinen Eignungsprüfung.

2. Die Lehr- und Lernbedingung an der Hacettepe Universität müssen verbessert werden.

3. Mit der Feststellungsprüfung vor Beginn des Fachstudiums muß geprüft werden, ob die Sprachkenntnisse der Studenten ein Studium in deutscher Sprache ermöglicht.

Das bedeutet: eine Verlängerung der sprachlichen Vorbereitungszeit auf zwei Jahre ist unbedingt erforderlich.

ÖZET

Ülkemizde gençler meslek kazanırken yabancı dildeki eğitime aşağıdaki şekilde erişebilirler.

1. Yabancı dilde eğitim yapan liselerde: Orta eğitimdeki öğrencilerin % 5'inden azı ancak bu liselerde okuyabilmektedirler.

2. Yabancı dildeki lisans eğitiminde: Üniversitelerde yabancı dilde öğretim yapan bazı bölümler bulunmaktadır. Tüm üniversitelerde 1992/1993 Eğitim yılı kış semesterinde toplam 9000 kontenjan yabancı dildeki lisans eğitimine ayrılmıştır. Bunun % 1'i fransızca, % 2'si almanca ve gerisi ingilizcedir.

Lise ve Üniversite öğrencileri eğitimleri için gereken lisan bilgisine sahip olmadıklarında bir yıllık intensif lisan öğrenimi yapmaktadırlar. Genel olarak bir yıllık hazırlık eğitimi yabancı dili öğrenme için yeterli görülmektedir. Ancak bu eğitim süresi Galatasaray Lisesinde ve Bilkent Üniversitesinde iki yıla çıkarılmıştır. Alman ve Avusturya Liseleri de aynı uygulamaya geçmeyi planlamaktadırlar.

Hacettepe Üniversitesinde yeterli almanca bilgisine sahip olmayan öğrencilere iki semesterlik yabancı dil eğitimi verilmektedir. Almanca eğitimi günde 6 saatten haftada 30 saat ve bir eğitim yılında ise 700 saat olarak uygulanmaktadır. Derslerde en yeni ders kitapları ve kasetler kullanılmaktadır. Diğer odvovizuel öğretim araçları bulunmamaktadır. Derslerde yalnız ana bilgiler işlendiğinden seviye tespit sınavlarında da bu bilgiler sorulmakta ve başarı buna göre hesaplanmaktadır. Öğrencinin yabancı dildeki eğitimi hangi düzeyde takip edebileceği saptanamamaktadır. Buna karşılık Alman Üniversiteleri yabancı öğrencilere eğitim imkanı verirken öğrencilerin merkezi olarak uygulanan orta düzeyde almanca dil sınavını veya buna eşdeğer bir sınavı başarmış olmalarını istemektedir. Almanca hazırlık yılını tamamlamış ve başarmış öğrencilerin yabancı dil bilgisi, onlara Alman Üniversitelerinde eğitim yapabileme olanağını vermemektedir.

Hacettepe Üniversitesi, Eğitim Fakültesi, Fen Bilimleri Bölümü, Kimya Eğitimi Anabilim Dalının 1., 2., 3. ve 4. sınıf öğrencilerine uygulanan bir almanca dil testi sonuçları öğrencilerimizin lisans eğitimi esnasında sahip oldukları almanca dil bilgisinin yeterli olmadığını ve gördükleri eğitim esnasında yabancı dil bilgisinde fazla bir artış olmadığını ortaya çıkarmıştır.

Yabancı dildeki eğitimin bugünkü durumunun iyileştirilmesi aşağıdaki önerilerin uygulanması ile gerçekleştirilebilir.

1. Yabancı dil yetenek sınavının uygulanması: ÖSYM sınavına eklenecek ve yabancı dilde eğitim yapmak isteyen tüm öğrencilere uygulanacaktır.
2. Hazırlık sınıfını veya sınıflarını tamamlamış öğrencilerin yurt dışında aynı dilde üniversite eğitimini yapabilecek durumda olup olmadıklarının, yurt dışında uygulanan sınavlara benzer şekilde kontrol edilmesi gerekmektedir.
3. Özellikle öğrencilerimizin almanca dil bilgilerinin iyileştirilmesi için hazırlık sınıfı uygulama süresi uzatılmalıdır. Aynı zamanda lisan öğrenme koşulları çağdaş düzeye getirilmelidir.